

Tieck, Ludwig: [»Dich lieb' ich stets«, sang deine süsse Stimme] (1813)

1 »dich lieb' ich stets«, sang deine süsse Stimme,
2 Und mit dem Wort gabst du ein lieblich Blicken,
3 Das fiel in's durstge Herz, labend Erquicken,
4 Als wenn im Dunkel Morgenröthe glimme.

5 Ja dich nur lieb' ich stets, auch wenn im Grimme
6 Mir Leid, Weh, Noth das Leben noch will schicken,
7 Die Worte sing' ich laut noch mit Entzücken
8 Wenn ich den dunkeln Fluß hinunter schwimme.

9 So tönte Orpheus Laute in den Wogen
10 Und widerklang das tiefe Bett des Flusses,
11 Die Ufer sangen nach die herben Schmerzen.

12 Wenn schon der Tod gespannt den finstern Bogen,
13 Denk' ich des Blicks, des Klangs, des süßen Kusses,
14 Und singe leis': Du blühst mir noch im Herzen.

(Textopus: [»Dich lieb' ich stets«, sang deine süsse Stimme]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/1813/1>)